

*** Badische Zeitung vom 16.04.2019 ***

Mit geistlicher Musik stimmte der Musikverein aufs Osterfest ein

Frühlingskonzert in der evangelischen Kirche kommt gut an / Jugendorchester spielt mit viel Freude auf und "die Großen" machen es ihnen nach.

Von Chantal Zoelly



Als homogener Klangkörper präsentierte sich der Haltinger Musikverein beim Kirchenkonzert. Foto: Zoelly

WEIL AM RHEIN-HALTINGEN (czo). Eine breite Palette an Melodien, passend zur Osterzeit, bot der Musikverein Haltingen in seinem Konzert in der evangelischen Kirche in Haltingen. Der erste Vorsitzende Jürgen Wehrle bezeichnete das Frühjahrskonzert in der malerisch gelegenen Kirche am Rande des Weinbergs als "den ersten Höhepunkt" im Jahr. Der Anlass am Sonntagabend entpuppte sich denn tatsächlich auch als ein abwechslungsreiches Highlight.

Als Auftakt spielte das Jugendorchester "Bless the Lord" im Rücken der zahlreich erschienenen Besucher, um die Tonqualität in der Kirche zu illustrieren. Die geistliche Ausrichtung der Musik zog sich durch das ganze Programm. Das zweite Stück des Jugendorchesters war "Gospel time", ein Medley, das der Dirigent Aaron Solberg aus zwei Stücken zusammenarrangiert hat, gefolgt von dem bekannten "Swing low sweet chariot". Durch den großen Applaus motiviert, erspielte sich das Jugendorchester als Zugabe "American Songs" mit Elementen aus "Oh Susan" und "Yankee doodle".

Anschließend wartete das Aktivorchester mit geistlicher Musik aus verschiedenen Epochen auf. Zum Auftakt spielten die etwa 30 Musikerinnen und Musiker, welche ebenfalls von Aaron Solberg dirigiert werden, "Jesu, Joy of Man's Desiring" von Johann S. Bach. Darauf folgte Mozarts "Ave Verum corpus". Durch das Programm des Aktivorchesters führte der zweite Vorsitzende Dennis Moser, der auch auf der Trompete mitspielte. Bei dem etwas längeren "A Gospel Voyage" kamen verschiedene Teile der Orchesters abwechselnd besonders zum Einsatz, unter anderem mit einigen Solopartien. Beim anschließenden, eher getragenen "In Christ alone" wies Dennis Moser darauf hin, dass diverse musikalische Elemente ineinander fließen, erklärte er. Das letzte Stück im offiziellen Programm war ein Stück, "das so berühmt ist, dass es nicht angekündigt werden muss", erklärte Moser, bevor er zur Trompete griff und langsam und getragen "Amazing Grace" anstimmte. Weitere Instrumente fielen nach

und nach in die Melodie ein, bis das ganze Orchester mitspielte. Aaron Stolberg hat hierbei eine besondere Version von "Amazing Grace" ausgewählt, nämlich eine Canadian Brass Version. Dabei entwickelt sich "Amazing Grace" im zweiten Teil zu einem unerwartet schwungvollen Dixieland Stück.

Das Aktivorchester erhielt am Ende des einstündigen Programms so viel Applaus, dass sie als Zugabe den Gospelklassiker "Oh happy Day" spielten. Als das Publikum noch mehr forderte, spielte der Musikverein kurzerhand noch einmal "Oh Happy Day", wobei der Dirigent die Zuschauer aufforderte, mitzusingen, um die erschöpften Musiker zu unterstützen.

*** Die Oberbadische vom 16.04.2019 ***

Werke von Bach bis Gospel erklingen



Mit einem erlesenen Programm aus Werken von Bach bis Gospels gestaltete der Haltinger Musikverein unter der musikalischen Leitung von Aaron Solberg (Zweiter von links) in der Haltinger St. Georgskirche sein Frühjahrskonzert. Foto: Renate Wendt / Weiler Zeitung

Für sein traditionelles Frühjahrskonzert in der vollbesetzten St. Georgskirche am Nachmittag des Palmsonntags hatte der Haltinger Musikverein ein erlesenes Programm aus geistlicher Musik ausgewählt. Dazu bot die evangelische Kirche sowohl räumlich als auch akustisch die dazu passende feierliche Atmosphäre.

Von Renate Wendt

Weil am Rhein-Haltingen. Unter der Leitung von Musikvereins-Dirigent Aaron Solberg waren Werke zu hören, die von dem bedeutenden Kirchenkomponisten Johann Sebastian Bach bis hin zu afro-amerikanischen Gospels reichten. Dabei beeindruckten das Aktivorchester und auch das Jugendorchester bei der Interpretation der für Blasinstrumente arrangierten Werke. Die zahlreichen Besucher bedankten sich jedenfalls mit recht viel Applaus und entließen die Musiker nicht ohne Zugaben. Durch das Programm führte Dennis Moser.

Für ein erstes Hörerlebnis sorgte nach der Begrüßung durch den Musikvereinsvorsitzenden Jürgen Wehrle das ebenfalls von Aaron Solberg dirigierte Jugendorchester, das zum Auftakt des Konzertes von ihrem Dirigenten arrangierte, bekannte geistliche Werke vortrug. Die jungen Musiker, die bereits einen beachtlichen Leistungsstand erkennen ließen, begannen mit der Melodie „Bless the Lord“ (Lobe dem Herrn).

Werke von Bach und Mozart

Anerkennenden Beifall gab es auch für „Gospevertime“ und den amerikanischen Gospelsong „Swing low, sweet chariot“. Den Wunsch nach Zugabe erfüllten die jungen Musiker mit „American Songs“.

Das Aktivorchester eröffnete seine Vortragsreihe mit „Jesu, Joy of Man's Desiring“ – besser bekannt unter dem deutschen Titel „Jesus bleibt meine Freude“ aus der Kantate von Johann Sebastian Bach. Ebenso allseits bekannt war das anschließend dargebotene „Ave Verum“, eines der berühmtesten sakralen Werke, einer Motette von Wolfgang Amadeus Mozart. Danach widmete sich das Orchester mit den Stücken „A Gospel Voyage“ und „In Christ alone“ der christlich-afroamerikanischen Stilrichtung. Hier gelangen auch sehr schön die Soli, die einige der rhythmisch recht vielseitigen Werke enthielten.

Zwei Zugaben gefordert

Den feierlichen Schluss bildete „Amazing Grace“ (erstaunliche Gnade). Dabei handelt es sich um ein beliebtes und allseits bekanntes Kirchenlied, dessen Entstehung es einst dem Kapitän eines Sklavenschiffs verdankt, nachdem sein Schiff in Seenot geriet. Gleich zwei Zugaben forderten die Zuhörer, die einmal mit „Oh Happy Day“ instrumental und anschließend noch einmal zum Mitsingen erfüllt wurden.

Musikvereinsvorsitzender Jürgen Wehrle bedankte sich anschließend bei den Musikern, dem Publikum sowie der Kirchengemeinde. Danach wurde noch zu einem Umtrunk vor der Kirche eingeladen.